

Utimaco: Ergebnisse der ersten neun Monate 2008/2009

- **Umsatzrückgang von 6.0% auf €41,3 Mio. (VJ: €43,9 Mio.)**
- **Operatives Ergebnis (EBITDA) von €-1,6 Mio. (VJ: €10,4 Mio.) erzielt**
- **Bereinigt um die außerordentlichen Belastungen im Zusammenhang mit der Übernahme durch Sophos beträgt das EBITDA €1,9 Mio.**
- **Lizenzumsatz mit der neuen Produktgeneration SafeGuard Enterprise um 39,4% gesteigert**
- **Außerordentliche Hauptversammlung stimmt Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit 95,8% der vertretenen Stimmen zu**

Oberursel, 19. Mai 2009 – Die Utimaco Safeware AG hat nach neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres 2008/2009 einen Umsatz in Höhe von € 41,3 Mio. erzielt und lag damit um 6,0% unter der Vorjahresperiode (VJ: € 43,9 Mio.). In der Region Deutschland stieg der Umsatz nach neun Monaten um 2,4% auf € 18,8 Mio. (VJ: € 18,4 Mio.). Wachstumstreiber in dieser Region war das LIMS-Geschäft (Lawful Interception Monitoring), das in Deutschland überwiegend durch einen OEM-Partner generiert wird, der diese Lösungen ins Ausland verkauft. Im europäischen Ausland lag der Umsatz mit € 10,3 Mio. um 25,3% unter dem Vorjahreswert (VJ: € 13,8 Mio.). In der Region Amerika verringerte sich der Umsatz um 9,1% auf € 7,7 Mio. (VJ: € 8,5 Mio.). Die Region Asien/Pazifik/Afrika wuchs mit 36,4% auf € 4,4 Mio. (VJ: € 3,3 Mio.).

Nach neun Monaten betrug das EBITDA Ergebnis €-1,6 Mio. (VJ: € 10,4 Mio.). Darin enthalten sind außerordentliche Kosten im Zusammenhang mit der Übernahme durch Sophos in Höhe von € 3,6 Mio. Bereinigt um diese außerordentlichen Effekte betrug das EBITDA Ergebnis nach neun Monaten € 1,9 Mio. Das EBIT Ergebnis lag nach neun Monaten bei € -3,7 Mio. (VJ: € 8,4 Mio.).

Der Geschäftsbereich Data Protection, der Lösungen zum Schutz der Vertraulichkeit und Integrität von Daten bei der Speicherung, Übertragung und Verarbeitung entwickelt, verzeichnete nach neun Monaten einen Umsatzrückgang von 13,1% auf € 31,9 Mio. (VJ: € 36,7 Mio.). Neben der rückläufigen Weltkonjunktur, die mit einer spürbaren Kaufzurückhaltung in den USA und Europa einher ging, verzeichnete vor allem das alte Produktportfolio aus Punktlösungen deutliche Umsatzrückgänge, die in der Übergangsphase zum neuen Produktportfolio von SafeGuard Enterprise trotz erheblicher Zuwächse noch nicht kompensiert werden konnten. So verringerte sich der Umsatz mit Software-Lizenzen und Wartungserlösen insgesamt um 13,8% auf € 28,7 Mio. (VJ: € 33,3 Mio.). Das Lizenzgeschäft fiel mit 21,8% auf € 19,8 Mio. (VJ: € 25,3 Mio.), wobei der Lizenzumsatz mit SafeGuard Enterprise trotz der im Vergleich zu Punktlösungen längeren Vertriebszyklen um 39,4% auf € 7,2 Mio. (VJ: € 5,3 Mio.) zulegen konnte.

Nach neun Monaten erzielte Data Protection bei einem Anstieg der operativen Kosten um 15,3% auf € 27,5 Mio. (VJ € 23,8 Mio.) ein operatives Ergebnis (Segmentbeitrag) in Höhe von € 1,2 Mio. (VJ: € 10,0 Mio.), was einer Marge von 3,6% (VJ: 27,1%) entspricht.

Der Geschäftsbereich Lawful Interception & Monitoring Solutions (LIMS), der Lösungen für Netzbetreiber und Telekommunikationsanbieter zur gesetzeskonformen Überwachung von Telekommunikationsdiensten entwickelt, zeigte sich mit einem Umsatzanstieg von 29,9% auf € 9,4 Mio. (VJ: € 7,2 Mio.) auch nach neun Monaten unbeeindruckt von der konjunkturelle Entwicklung und profitierte vor allem von den OEM-Kanälen, die in den letzten Jahren aufgebaut wurden. Der Beitrag dieses Geschäftsbereichs zum operativen Ergebnis (Segmentbeitrag) stieg um 19,5% auf € 4,0 Mio. (VJ: € 3,4 Mio.), was einer Marge von 43,0% (VJ: 46,8%) entspricht.

Vor dem Hintergrund der aktuellen weltweiten ökonomischen Situation und dem Übergang zum neuen Produktportfolio erwartet das Unternehmen einen moderaten Umsatzrückgang für das Geschäftsjahr 2008/2009 gegenüber dem Vorjahr, in dem ein Umsatz von € 59,2 Mio. erzielt wurde. Mittelfristig wird davon ausgegangen, den Wachstumskurs mit dem erfolgreichen Übergang zum neuen Produktportfolio in einem stabileren konjunkturellen Umfeld fortsetzen zu können. Dabei ist mit deutlich wachsenden Umsatzanteilen zu rechnen, die im Zuge der Integration über die Sophos-Gruppe generiert werden. Um für zukünftiges Wachstum gerüstet zu sein, wurden im laufenden Geschäftsjahr die aufgebauten Kosten nur moderat zurückgeführt. In Anbetracht einer höheren Kostenbasis als im Vorjahr und aufgrund der außerordentlichen Belastungen im Zusammenhang mit der Übernahme durch Sophos rechnet das Unternehmen für 2008/2009 mit einem erheblichen Rückgang des Gewinns (EBITDA), der im Vorjahr € 10,9 Mio. betrug.

Die Zwischenmitteilung innerhalb des zweiten Halbjahres 2008/2009 gemäß § 37x WpHG ist im IR-Bereich der Utimaco-Webseite abrufbar.

Utimaco Safeware AG – The Data Security Company

Mit seiner 25jährigen Firmengeschichte gehört Utimaco zu den führenden globalen Herstellern von Datensicherheitslösungen. Die Data Security Company ermöglicht mittelständischen und großen Organisationen, ihre elektronischen Werte vor beabsichtigten oder unbeabsichtigten Datenverlusten zu schützen und geltenden Datenschutzbestimmungen zu genügen. Utimacos komplette Lösungspalette bietet einen umfassenden 360-Grad-Schutz an. SafeGuard-Lösungen schützen und verwalten Daten beim Speichern (data at rest), beim Übertragen (data in motion) und beim Bearbeiten (data in use). Mit einem weltweiten zertifizierten Partnernetz und Niederlassungen unterstützt Utimaco ihre Kunden direkt vor Ort. Die Utimaco Safeware AG mit Hauptsitz in Oberursel bei Frankfurt ist an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert (ISIN DE0007572406). Weitere Informationen finden Sie unter: www.utimaco.de

Weitere Informationen:

Utimaco Safeware AG

www.utimaco.de

Jutta Stolp, CIRO

Investor Relations

Tel.: +49 (61 71) 88 - 11 17

jutta.stolp@utimaco.de